

p farrbrief batschuns

Pfarrre zum hl. Johannes dem Täufer
29.04.2018 5. Sonntag der Osterzeit (662)



SA, 28.04

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 29.04 5. Sonntag der Osterzeit

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 9,26-31; 1Joh 3,18-24; Joh 15,1-8]

DI, 01.05 Josef, der Arbeiter

19.30 Eucharistiefeier in Buchebrunnen

19:30 Maiandacht in Suldis

DO, 03.05 Hl. Philippus und Jakobus, Apostel

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und Unterbatschuns

FR, 04.05 Hl. Florian

10.00 Krankenkommunion

19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche - Gedenkgottesdienst für Frieda Bachmann, Otto Nesensohn, Cilli Mathis, Egon Welte

SA, 05.05

16.00 Firmrunde

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionempfang

SO, 06.05 6. Sonntag der Osterzeit - Vorstellung der Firmlinge

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 10,25-26.34-35.44-48; 1Joh 4,7-10; Joh 15,9-17]

Mo, 07.05

19.30 Maiandacht in Buchebrunnen

DI, 08.05 Bittgang auf die Stöck

18.00 Treffpunkt in Oberlaterns. Bittgottesdienst auf der Stöck um ca. 19 Uhr. Bei schlechter Witterung Bittmesse um 18 Uhr in der Pfarrkirche Laterns-Thal

DO, 10.05 Christi Himmelfahrt

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 1,1-11; Eph 1,17-23; Mk 16,15-20]

14.00 Flurprozession und Familienwallfahrt zur Alpe Bau (entfällt bei Regen)

FR, 11.05

08.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

SA, 12.05

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 13.05 7. Sonntag d. Osterzeit - Muttertag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 1,15-17.20ac-26; 1Joh 4,11-16; Joh 17,6a.11b-19]

Mo, 14.05

19.30 Maiandacht in Buchebrunnen

DI, 15.05

19.30 Eucharistiefeier in Suldis

DO, 17.05

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 18.05

19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 19.05 Hl. Bernarda Büttler

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 20.05 Pfingsten

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 2,1-11 ; 1Kor 12,3b-7.12-13 ; Joh 20,19-23]

MO, 21.05 Pfingstmontag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 8,1b.4.14-17; Eph 1,3a.4a.13-19a; Lk 10,21-24]

Mo, 21.05

19.30 Maiandacht in Buchebrunnen

DI, 22.05

19.30 Eucharistiefeier in Unterbatschuns

19:30 Maiandacht in Suldis

DO, 24.05

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche und in Unterbatschuns

FR, 25.05

08.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 26.05 Hl. Philipp Neri

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 27.05 Dreifaltigkeitssonntag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Dtn 4,32-34.39-40; Röm 8,14-17; Mt 28,16-20]

Sehnsucht nach Leben

Die Sehnsucht nach gelingendem Leben kommt im Frühling am stärksten besonders, wenn man die Winterzeit in einem Tiefpunkt verbracht hat. Jeder

Tiefpunkt ist eine Todeserfahrung. Der größte Tiefpunkt im Leben kann der Tod eines geliebten Menschen sein, wie die Witwe von Sarepta es besonders durch den Tod ihres einzigen Kindes erfahren musste (1 Kön 17,17-24). Dreimal streckt sich Elija über den einzigen Sohn der Witwe von Sarepta, bis er ihn ins Leben zurückbringt. Mit dem machtvollen Wort « steh auf » erweckte auch Jesus den toten Knaben aus der Stadt Naim auf (Lk 7,11-17). Das Wort « Naim » heißt übersetzt « Genuss », und « Sarepta » « brennen ». D.h. unser Leben soll ein Fest, ein purer Genuss sein. Wo es aber brennt, wird das Leben bedroht. Deshalb leitet Gott die Wende ein, um das Leben zu retten.

Wenn der Erzähler betont, dass der Tote der einzige Sohn seiner Mutter war, will er verdeutlichen, mit dem Tod des einzigen Sohnes verlor man in den damaligen Zeiten seine ganze Lebensversicherung und die Zukunft. Man wurde sozusagen dem Tod, dem Untergang geweiht. Aber Gott hat ein Herz für uns alle, besonders für Menschen in Not. Er schaut auf sein Volk, schafft eine Wende und erweckt zu neuem Leben und neuer Hoffnung.

Steh auf!“ – befiehlt er allen, die daniederliegen. Das heißt, wir sollen das Leben wagen. „Steh auf!“ ruft Jesus einer jeden und einem jeden von uns auch heute noch zu. Stolpern und Hinfallen im Leben ist für Jesus keine Schande. Liegenbleiben ist tödlich.

Der Prophet Elija, der sich dreimal auf den toten Jungen legt, bis er wieder lebt, zeigt dadurch die symbolische Bedeutung der « Zahl 3 » in der biblischen Tradition. Sie symbolisiert die Auferstehung und die Wende. Deshalb ist Jesus am « dritten Tag » auferstanden. Die Zahl 3 will uns auch dazu ermutigen, nicht so schnell aufzugeben, wenn wir in einem Tiefpunkt stecken. Dreimal probieren, d.h. durchhalten, immer noch und weiter kämpfen und daran arbeiten, bis die Wende geschieht. Viele unserer Schwierigkeiten und Probleme bestehen, weil wir oft schnell aufgeben, vorschnell und unüberlegt reagieren. Wenn wir uns aber wie Elija „dreimal strecken“, d.h. wenn wir uns Zeit zum reiflichen Nachdenken und Überlegen nehmen und noch einmal konsequent probieren, kommen wir zu besseren Lösungen, die unsere wunden Punkten zu Wendepunkten werden lassen. Wenn du in einem Tiefpunkt steckst, gib die Hoffnung nicht auf; „streck dich dreimal“, probiere es nochmals; die

Wende wird schon kommen. Das Beste kommt zum Schluss!

Euer Bruder Placide Ponzo



**FEST AM SEE
FÜR ALLE**

FÜNFZIG JAHRE DIÖZESE FELDKIRCH

Das Fest am See am 26.Mai aus Anlass des 50 Jubiläums unserer Diözese verspricht wirklich ein tolles Fest zu werden. Eröffnungsfeier und Gottesdienst um 11:00 mit Chören, Bands und Blasmusikgruppen ist sicher einer der Höhepunkte. Dazu gibt es um 13:30 „We like to move it“ Hunderte Ministranten tanzen für Afrika. Vielleicht sind auch welche aus Batschuns dabei? Dann noch Live-Musik, Kabarett, „himmlisches street food“ und das alles zu familienfreundlichen Preisen. Das ganze Programm findet sich unter www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/50-jahre-dioezese-feldkirch/fest-am-see auf der Homepage der Diözese. Natürlich fahren wir von Batschuns auch dahin, am besten gemeinsam. Damit man uns als Batschunser erkennt, haben wir Buttons vorbereitet, die man an Hemd, Bluse, Jacke oder T-Shirt befestigen kann. Bitte sich unbedingt im Pfarrsekretariat anmelden oder in die Liste hinten in der Kirche eintragen. Die Fahrt mit Öffis ist gratis, die Tickets können online bestellt werden. Wer damit Probleme hat meldet sich bei einem Mitglied des PGR oder im Pfarrsekretariat. Natürlich kann man auch auf eigene Faust losziehen, aber gemeinsam ist das doch lustiger und fördert die Gemeinschaft.

Firmung und Bischofsvisitation am 3.6.18

Der Bischof wird um 10:00 mit uns Eucharistie feiern und die Firmung spenden. Bei der Agape nach der Firmung besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit Bischof Benno. Hier besteht auch die Möglichkeit, einen Termin für ein persönliches Gespräch mit dem Bischof zu vereinbaren. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Bildungshaus ist Zeit für einen Austausch zwischen Bischof und den Mitgliedern von PGR, PKR, Pastoralteam und AK-LeiterInnen.

Helmut Eiter